

Lernen in der Landschaft – Auslautverhärtung

ab Klasse 2

Im ersten Schuljahr schreiben die Kinder mit Enthusiasmus nach ihrem Gehör. Das Ohr ist das ihnen bekannte Werkzeug, mit dem Laute zu Buchstabenfolgen verschriftlicht werden. Doch viele Wörter enthalten Verschlusslaute wie b oder p, d oder t, g oder k und es wird deutlich, dass durch alleiniges Abhören nicht entschieden werden kann, ob p oder b, t oder d oder k oder g der jeweils passende Buchstabe zum Laut ist. Aus Erstschreibern werden Rechtschreiber, sobald das reine Abhören der Laute durch den Einsatz notwendiger Strategien zur Untersuchung und Erforschung nicht lautgetreuer Schreibungen erweitert wird.

Im Rahmen dieser Lernlandschaft erwerben die Kinder die Strategie der Verlängerung von Wörtern, um identisch klingenden Verschlusslaute

- Über die Mehrzahlbildung von Nomen
- Über die Bildung der Wir-Form bei Verben
- Über die Steigerung von Adjektiven
- Über das Suchen verwandter Wörtern

hörbar zu machen.

Zum Aufbau der Lernlandschaft

Wanderpass für die Hand der Kinder

Die Kinder erhalten einen Wanderpass im Format A6, der wie ein Büchlein gestaltet ist und die vier Lernbereiche dieser Landschaft abdeckt. Diese sind durch Bilder optisch mit den Aufstellern zu jedem Lernbereich verknüpft.

Präsentation der Lernbereiche

Zu jedem Lernbereich gibt es Stationsaufsteller, die mit der Bebilderung im Wanderpass korrespondieren. So finden sich die Kinder schnell und leicht zurecht. Der vierte Lernbereich mit den gemischten Übungen kann zu einem späteren Zeitpunkt hinzugefügt werden.

Die Lernangebote zu den ersten drei Lernbereichen sind auf 13 Kopien aufbereitet. Diese Kopien werden in das Format A5 gefaltet und laminiert. Die Lösungen zu den einzelnen Übungen befinden



sich nun auf den Rückseiten der Karten. Damit alle Kinder zeitgleich gut mit Material versorgt sind, sollten die Angebote je nach Klassenstärke drei- bis viermal zur Verfügung gestellt werden. Da die Kinder zwischen drei Lernbereichen wählen können, stehen den Kindern so zu Beginn der Arbeit 39 bzw. 52 Karten zur Verfügung. Kommen die gemischten Angebote hinzu, erhöht sich das Angebot um weitere 12 bis 16 Karten. Die Mühe des Laminierens lohnt immer wieder, denn es fallen lediglich 51 bis 68 Kopien nicht für den Verbrauch, sondern für den wiederholten Gebrauch in wechselnden Lerngruppen an.

Übersicht über die Lernorte und Lernfortschritte für die Hand des Lehrers

Mit dem Wanderpass korrespondiert eine Tabelle für Sie, damit Sie zu jeder Zeit nachvollziehen können, in welchem Lernbereich Ihre Kinder lernen. Sie haben außerdem die Möglichkeit, über individuelle Kürzel die Fähigkeiten Ihrer Kinder in den verschiedenen Lernbereichen für sich zu dokumentieren.

Standortbestimmung für die Klasse

Haben die Kinder einen Bereich erfolgreich durchwandert, dürfen sie ihren Namen auf das zur Kartei gehörende Plakat „Hier bin ich fertig – ich kann dir helfen“ schreiben. Das erfüllt das Kind mit Stolz, denn es markiert einen Wegabschnitt, den es bewältigt hat. Außerdem zeigt es mit seiner Unterschrift an, dass es den anderen Kindern nun als Helferkind zur Verfügung steht.

Ablauf der Arbeit in der Lernlandschaft

Den Kindern steht frei, in welchem Lernbereich sie ihre Wanderung beginnen. Haben sie sich für einen der Bereiche entschieden, so müssen sie in diesem verbleiben, bis sie ihn komplett absolviert haben. Sämtliche Übungen auf dem Kartenmaterial bieten eine Selbstkontrollmöglichkeit und der Lernerfolg darf direkt im Wanderpass markiert werden. Zu vielen Angeboten gehören weitere Aufgaben, die im Heft der Kinder absolviert werden. Diese Arbeiten sollten der Lehrkraft vorgezeigt werden. Erst dann kann eine Übung im Wanderpass abgestrichen werden.

Hier kann im Umfang der Angebote differenziert werden. Die Kinder entscheiden, ob sie auch Sternchenkinder sind, welche die Sternchenkarten mit bearbeiten.

Partnerdiktate als Lernzielkontrolle

Ist ein kompletter Lernbereich absolviert, darf sich das Kind einen Partner suchen und ihm sein Können beweisen. Diktieren werden 32 Wörter zu jedem Lernbereich. Viele Wörter sind aus der Auseinandersetzung mit den Texten in den Übungen bekannt, einige sind neu. Benötigt das Kind Hilfe



beim Anwenden der erlernten Strategien, darf es eine Tipp-Karte heben und das diktierende Kind darf den Tipp zum Wort vorlesen.

ÜBEN MIT SPASS – LERNEN MIT ERFOLG!

